

**Team
Dialogprozess-
begleitung:**

Dr. Annette
Niederhellmann-Mogk
(Sprachwissenschaftlerin,
Medizinhistorikerin,
Pädagogin, Moderatorin
in der Lehrerfortbildung,
Vorsitzende
Bezirksarbeitsgemein-
schaft Arbeit-Bildung-
Kultur Köln,
Dialogprozessbeglei-
terin)



Freia Brix-Bögge
Kommunikations-,
Konflikttrainerin,
Ethikberaterin im
Gesundheitswesen,
Betriebswirtin,
Dialogprozessbe-
gleiterin)



Ort: KEFB Bochum, Saal
Am Bergbaumuseum 37,
44791 Bochum

Beitrag 220,00€
(Seminargebühr, inkl.
Materialien, Getränke
und Snacks)

Gruppengröße: 8 - 15

Anmeldung: bis zum 17.04.2022

Anmeldungen bitte schriftlich an:
niederhellmann.mogk@sundew.de
freia@dialogreich.de

oder
Tel.: 0178 5211369 Tel.: 0175 1676090

www.dialogreich.de

dialogreich
Freia Brix-Bögge

Dialog und...

Konflikt



„Konfliktsituationen und Umgang damit“

- ein Dialogvertiefungsworkshop
für Dialogerfahrene -

vom 20. – 22. Mai 2022

in der KEFB Bochum,
Am Bergbaumuseum 37,
44791 Bochum

„Um klar zu sehen, genügt oft ein Wechsel der Blickrichtung.“

Antoine de Saint-Exupéry

Programm

Freitag, den 20.05.2022

14h - 20.30h

Ankommen
Überblick
Check-in
Dialogisches Setting
Abendessen
Check-out
Bewegung

Samstag, den 21.05.2022

9h - 20.15h

Check-in
Sensibilisierung, Beobachtung,
Bewusstmachung durch Input und Übungen
Mittagspause
Dialogisches Setting
Abendessen
Visuelle Darstellung
Check-out
Bewegung

Sonntag, den 22.05.2022

9.30h - 14h

Check-in
Übungen und Bewusstmachen
Dialogisches Setting
Mittagspause
Abschluss

Menschen, die wagen

*Ich träume davon,
dass es immer Menschen gibt,
die es wagen, sich einander
über die Verletzbarkeit zu nähern.
Dass sie in dieser vermeintlichen Schwäche
die Stärke sehen,
welche Gemeinschaft möglich macht.*

*Ich träume,
dass wir uns einmal nicht mehr
hinter Mauern der Sicherheit flüchten,
aus Angst vor wirklicher Begegnung.
Dass wir wagen,
das Sanfte wieder zu entdecken
und ihm mehr Raum in unserem Leben geben.*

*Vielleicht wird es einmal eine Zeit geben,
in der wir begreifen,
dass uns nichts so trennt
wie die gespielte Stärke,
die vorgegebene Lässigkeit
und das Coolsein,
in dem wir sterben.
Ulrich Schaffer „Wesentlich werden“, 2002*

Hinweise:

Hauptmahlzeiten und Übernachtungen sind nicht in der Seminargebühr enthalten. Tipps gerne von uns.

Bildquelle:

Das umseitige Titelbild wurde auf einem Dialogworkshop innerhalb einer zweijährigen Dialogsequenz von Dialogprozessbegleiter*innen und dem damaligen Kreiskulturdezernenten und seinen Mitarbeiter*innen gemeinsam von den Teilnehmenden in Vogelsang/Eifel gemalt. Der Ort war während der Dialogsequenz zunächst desolat: Ruinen und Restbauten eines ehemaligen nationalsozialistischen Schulungszentrums - danach Teil eines zunächst britischen, dann belgischen Truppen Geländes. Die Finanzierung stand noch nicht. Heute ist er ein lebendiges internationales Dokumentations-, Kultur- und Begegnungszentrum.

Im privaten und beruflichen Alltag wie auch in Dialogsettings stellen Konflikte eine Herausforderung dar: Stressige Gespräche – Streit – resignierte Beziehungenabbrüche.

Sich selbst im Konflikt wahrzunehmen, sich dabei wohlwollend zu betrachten und -natürlich - Annahmen zu suspendieren, kann dazu beitragen, Konflikte zu entspannen.

Wir fragen uns gemeinsam:
Wie erleben wir Konflikte?
Muss ein Konflikt immer zerstörerisch sein?
Wie kann er ggf. eine Bereicherung darstellen, die zu Ideenaustausch, zu „Voneinanderlernen“ und neuen Entwicklungen führt?
Wo finden wir das Verbindende zwischen den Konfliktparteien?

Wir wollen in unserem dreitägigen Workshop dieses Feld gemeinsam erkunden, uns selbst im Konflikt und Dialog betrachten, Hintergründe erforschen, den Blick öffnen für neue Perspektiven.
Wir erleben Übungen, tauschen Erfahrungen aus und können Ideen und Impulse für eigene Dialogsettings mitnehmen.

Dabei ist uns wichtig, den verbalen Dialog mit Wahrnehmungsübungen und kreativen Techniken zu verbinden.